

Produktname: CD275 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08322**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:50-1:200, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:10000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	ICOSLG
Alternative Namen	ICOS ligand (B7 homolog 2; B7-H2; B7-like protein GI50; B7-related protein 1; B7RP-1; CD antigen CD275)
Gen-ID	23308.0
SwissProt ID	O75144
Immunogen	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 201-250

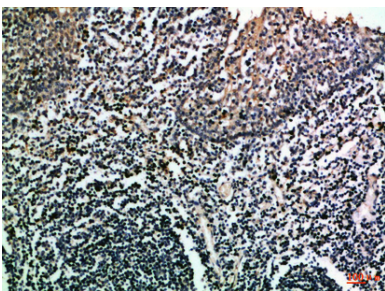
Hintergrund

Alternative Produkte: Es scheinen zusätzliche Isoformen zu existieren. Funktion: Ligand für den T-Zell-spezifischen Zelloberflächenrezeptor ICOS. Wirkt als kostimulatorisches Signal für die T-Zell-Proliferation und Zytokinsekretion; induziert außerdem die B-Zell-Proliferation und -Differenzierung zu Plasmazellen. Könnte eine wichtige Rolle bei der Vermittlung lokaler Gewebereaktionen auf Entzündungszustände sowie bei der Modulation der sekundären Immunantwort durch Kostimulation der Gedächtnis-T-Zell-Funktion spielen. Induktion: Die konstitutive Expression wird durch Behandlung mit TNF-alpha in peripheren Blut-B-Zellen und Monozyten weiter verstärkt, während sie in dendritischen Zellen abnimmt. Sequenzhinweis: Die Sequenz weicht ab Position 300 aus unbekanntem Grund von der gezeigten ab. Sequenzhinweis: Die Translation ist N-terminal verkürzt. Ähnlichkeit: Gehört zur Immunglobulin-Superfamilie. BTN/MOG-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Ig-ähnliche C2-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Ähnlichkeit: Enthält 1 Ig-ähnliche V-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Gewebespezifität: Isoform 1 wird weit verbreitet exprimiert (Gehirn, Herz, Niere, Leber, Lunge, Pankreas, Plazenta, Skelettmuskulatur, Knochenmark, Dickdarm, Eierstock, Prostata, Hoden, Lymphknoten, Leukozyten, Milz, Thymus und Tonsillen), während Isoform 2 nur in Lymphknoten, Leukozyten und Milz nachweisbar ist. Wird auf aktivierten Monozyten und dendritischen Zellen exprimiert. Alternative Produkte: Es scheinen weitere Isoformen zu existieren. Funktion: Ligand für den T-Zell-spezifischen Zelloberflächenrezeptor ICOS. Wirkt als kostimulatorisches Signal für die T-Zell-Proliferation und Zytokinsekretion. Induziert außerdem die Proliferation und Differenzierung von B-Zellen zu Plasmazellen. Könnte eine wichtige Rolle bei der Vermittlung lokaler Gewebereaktionen auf Entzündungszustände sowie bei der Modulation der sekundären Immunantwort durch Kostimulation der Gedächtnis-T-Zell-Funktion spielen. Induktion: Die konstitutive Expression wird durch Behandlung mit TNF-alpha in peripheren Blut-B-Zellen und Monozyten weiter verstärkt, während sie in dendritischen Zellen abnimmt. Sequenzhinweis: Die Sequenz weicht ab Position 300 aus unbekanntem Grund von der dargestellten ab. Sequenzhinweis: Die Translation ist N-terminal verkürzt. Ähnlichkeit: Gehört zur Immunglobulin-Superfamilie. BTN/MOG-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche C2-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche V-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Gewebespezifität: Isoform 1 wird weit verbreitet exprimiert (Gehirn, Herz, Niere, Leber, Lunge, Pankreas, Plazenta, Skelettmuskulatur, Knochenmark, Dickdarm, Eierstock, Prostata, Hoden, Lymphknoten, Leukozyten, Milz, Thymus und Tonsillen), während Isoform 2 nur in Lymphknoten, Leukozyten und Milz nachweisbar ist. Wird auf aktivierten Monozyten und dendritischen Zellen exprimiert.

Forschungsbereich

Zelladhäsionsmoleküle (CAMs); intestinales Immunsystem zur IgA-Produktion;

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe, Antikörperverdünnung 1:100

